

Den Kaffee via Smartphone bestellen

NÜRTINGEN: Zwei Geschäftsideen aus Esslingen liegen in der Gunst von Jury und Publikum beim Wettbewerb Elevator Pitch ganz vorn

(biz) - Eine Fahrstuhlfahrt Zeit für junge Geschäftsideen: In nur drei Minuten mussten neun Jungunternehmen, Gründerinnen und Gründer beim „Elevator Pitch“ in Nürtingen die Fachjury und rund 50 Zuhörer von ihrer Geschäftsidee überzeugen. Am Ende war eine App aus Esslingen ganz vorne.

Fabian Hieber und Patrick Luik haben für ihre Code2order-Idee, mit der Gäste in einem Restaurant oder Café selbst über ihr Smartphone ihre Bestellung aufgeben können, ein Preisgeld von 500 Euro erhalten und fahren als Sieger des regionalen Wettbewerbs zum Landesfinale. Zudem hat die Geschäftsidee CrazyCupcake/Knet Paket, ebenfalls in Esslingen geboren, den Publikumspreis gewonnen. Mit dem KnetPaket kann man sich selbst dekorative Unikate basteln.

Der regionale Wettbewerb ist in diesem Jahr in Nürtingen im Rahmen eines Gründertags an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt mit Unterstützung des Vereins Contact-As, der IHK Region Stuttgart, der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen, der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und der Wirtschaftsförderung Nürtingen über die Bühne gegangen. Peter Hofelich, Beauftragter der Landesregierung für Mittelstand und Handwerk, gratulierte den Gewinnern: „Die Teilnehmer beweisen, welches kreative Potenzial in Baden-Württemberg steckt.“

Mit der Code2order-App der ersten Preisträger (www.code2order.de) kann man nicht nur selbst bestellen. Der Auftrag der Gäste wird direkt an das Infoterminal übertragen, so dass die Servicekraft ihn schnell bearbeiten kann. Auch die Rechnung kann via Smartphone angefordert werden. „Das sorgt nicht nur für Entlastung beim Servicepersonal, sondern steigert auch die Zufriedenheit der Gäste durch kürzere Wartezeiten“, heißt es in der Mitteilung aus dem Wirtschaftsministerium.

Den zweiten Platz und damit 300 Euro haben die Macher der Geschäftsidee Plainmilch aus Leonberg gewonnen. Sie vertreiben natürliche reine finnische Milch aus der Dose, die laut Jury auch noch „umweltfreundlich und modisch“ verpackt ist (www.plainmilch.de).

Auf dem dritten Platz (Preisgeld: 200 Euro) landete die Geschäftsidee benephil - Medical Care aus Stuttgart. Das Team hat einen automatischen Tablettenspender entwickelt, der die Patienten an die Tabletteneinnahme erinnert und die Medikamente sortiert (www.benephil.com).

Ganz vorne beim Publikum landete die Esslinger Geschäftsidee Crazy Cupcake/ KnetPaket, präsentiert von Kathrin Wiesner. Mit den Paketen, die unterschiedliche Bastelobjekte und Schwierigkeitsgrade bieten, (www.krazycupcake.de) kann man sich sein eigenes Schmuckstück kreieren. Der „Publikumsliebling“ hat noch einmal die Gelegenheit, sich für das Landesfinale im Sommer 2015 zu qualifizieren.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hatte die landesweite Wettbewerbsreihe „Elevator Pitch BW“ im Oktober 2013 gestartet. Sie soll Gründerinnen und Gründern eine breitere Öffentlichkeit schaffen und dazu beitragen, dass sich junge Unternehmen möglichst erfolgreich und dauerhaft auf dem Markt etablieren und so neue Arbeitsplätze im Land schaffen.

www.elevatorpitch-bw.de